


Auswahlliste für den Heinrich-Wolgast-Preis 2015




Die Jury für die Verleihung des Heinrich-Wolgast-Preises 2015 gibt die folgende Auswahlliste für den Preis bekannt. Die Links verweisen auf je eine Rezension in der [Datenbank der AjuM](#), wo sich evtl. auch weitere Besprechungen des gleichen Werkes befinden können. Der Preisträger wurde in einer feierlichen Veranstaltung auf der "Erfurter Herbstlese 2015" am 26. September 2015 bekannt gegeben.

Kinderbuch / Hörbuch

<p>David Almont Der Junge, der mit den Piranhas schwamm Hamburg: Hörcompany 2014 978-3-473-36872-3 248 S * 12,99 € * ab 8 J</p>	 <p>Als der Onkel die geliebten Goldfische dem Erhalt seiner Fischkonservenfabrik opfert, läuft Waisenjunge Stanley von zu Hause weg und schließt sich einem Wanderzirkus an. Es ist ein weiter Weg, bis er Nachfolger des großen Magiers Pancho Pirelli wird und mit den Piranhas schwimmen kann...</p> <p>Zwei gegensätzliche Welten stehen sich gegenüber: das um seine Existenz kämpfende Familienunternehmen und die zauberhafte Welt des Wanderzirkus. Der Reiz der Geschichte besteht in der Verknüpfung von realistischen und märchenhaften Aspekten. Das gelungene Hörbuch nimmt den jungen Leser mit auf eine abenteuerliche, märchenhafte Reise und lässt ihn teilhaben an der Entwicklung des sympathischen Helden. Poesie, Sprachwitz und komische Einfälle machen das Hören zum Genuss.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1814151</p>
<p>Franziska Biermann Herr Fuchs und der rote Faden München: Mixtvision 2015 978-3-95854-021-7 55 S * 12,90 € * 6-9 J</p>	 <p>Herr Fuchs ist sehr organisiert. Jeden Sommer sammelt er Ideen für seine berühmten Kriminalgeschichten über Jacky Marrone. Eines Morgens bemerkt er, dass sein Keller, in dem er seine Erinnerungen und Ideen aufbewahrt, ausgeraubt ist. Gemeinsam machen sein Verleger und er sich auf die Suche nach dem Dieb.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1915342</p>
<p>Karin Bruder: Haifische kommen nicht an Land Wuppertal: Peter Hammer 2015 978-3-7795-0513-6 202 S * 12,90 € * ab 8 J</p>	 <p>Für Joaquin sind seine vielen Jobs lebenswichtig, denn er ist immer hungrig und muss seine Familie mit ernähren. Als die weißhäutigen Gäste Rosa und ihr Vater auf seine Insel kommen, lernt er eine andere Art von Arbeit kennen. Durch den Kontrast zwischen dem nicht schulgebildeten Jungen und dem deutschen Mädchen werden unterschiedliche Lebens- und Arbeitswelten von Jugendlichen eindrucksvoll verdeutlicht. Das bildliche Denken des Jungen und die Darstellung seiner Emotionen, vor allem bei verletzenden Äußerungen der Weißen, ermöglicht Einfühlung. Junge Leser können verstehen, welche „Schuld“ Europa an der desaströsen Entlohnung für Arbeit in der dritten Welt hat.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1915265</p>

<p>Lisa Tetzner & Hannes Binder: Die schwarzen Brüder Frankfurt: Fischer Sauerländer 2013 978-3-7373-6485-0 144 S * 19,99 € * ab 10 J</p>	 <p>Es handelt sich um eine Bilderbuchadaption des erfolgreichen Jugendromans aus dem Jahre 1940. Der vierzehnjährige Giorgio muss unter sklavenähnlichen Bedingungen der gefährlichen Arbeit des Kaminfegens nachgehen. Anerkennung und Solidarität erfährt er erst im Geheimbund der Schwarzen Brüder.</p> <p>Eine eindrucksvolle Geschichte, wunderbar illustriert. Das Thema der Geschichte scheint heute aktueller denn je: Unter skandalösen und unmenschlichen Bedingungen arbeiten viele Kinder und Jugendliche in der sogenannten „Dritten Welt“, um die permanente Verfügbarkeit preiswerter Waren in den Konsumgesellschaften der „Ersten Welt“ zu ermöglichen.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=181450110</p>
<p>Pam Munoz Ryan & Peter Sis: Der Träumer Hamburg: Aladin 2014 978-3-8489-2007-5 372 S * 16,90 € * ab 10 J</p>	 <p>Das Buch erzählt die Geschichte von Neftali aus Temuco, im Süden Chiles liegend. Während der Junge sich für die schönen Dinge des Lebens interessiert, Tagträumen nachgeht und sich für das Schreiben interessiert, hat sein Vater, der ihn auf die Härten des (Arbeits-)Lebens vorbereiten will, für derlei Allüren kein Verständnis.</p> <p>Diese Biografie des (jungen) Neftali Basoalto, der später als Dichter unter dem Namen Pablo Neruda Weltruhm erlangen sollte, überzeugt nicht nur durch die Poetizität sowohl von Text als auch Illustration, welche hier ein harmonisches Ganzes eingehen. Es handelt sich um ein kindgerechtes, humanistisches Plädoyer für die Anerkennung von Differenz.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=16140124</p>

Jugendbuch

<p>Robert M. Sonntag: Die Scanner Frankfurt: Fischer KJB 2013 978-3-596-81154-0 189 S * 12,99 € * ab 12 J</p>	 <p>In seinem Job als Buchscanner spürt Rob gedruckte Bücher auf, nimmt sie ihren Besitzern ab, digitalisiert und vernichtet sie. Sein Arbeitgeber, der Megakonzern Ultranez, will Wissen weltweit vernetzen und allen Menschen jederzeit kostenlos zugänglich machen. Als Rob auf Menschen trifft, die sich dem widersetzen, beginnt er die Monopolisierung des Wissens und das autoritäre System zu hinterfragen. Es kommt zu einem gefährlichen Kampf.</p> <p>Die spannende und erschreckende Zukunftsvision setzt sich mit der völligen Technisierung unseres Lebens und den Auswirkungen auf das einzelne Individuum und die menschliche Gesellschaft auseinander. Die Geschichte bietet dem Leser unterschiedliche Sichtweisen auf den technischen Fortschritt der Informationsgesellschaft und fordert zum kritischen Denken über den Zusammenhang und die möglichen Gefahren der Monopolisierung des Wissens und der Manipulation von Menschen unter neuen Machtstrukturen heraus.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=181350324</p>
---	---

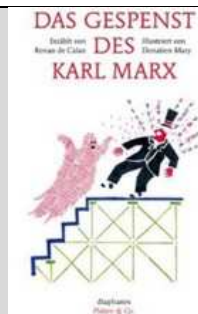
<p>Ville Tietäväinen: Unsichtbare Hände Berlin: avant 2014 978-3-939080-96-1 216 S * 34,95 € * ab 16 J Graphic Novel</p>	 <p>Um dem Elend der marokkanischen Hafenstadt Tanger zu entfliehen, begibt sich der Tagelöhner Rashid auf die illegale und gefährliche Überfahrt nach Spanien. Dort lebt und arbeitet er unter den unmenschlichsten Bedingungen in den Treibhausplantagen Almerías. Das vermeintliche irdische Paradies Europa entpuppt sich für rechtlose Flüchtlinge wie ihn als ein Albtraum.</p> <p>Kaum ein Buch oder ein Film hat es bisher vermocht auszudrücken, was diese Graphic Novel auf den Punkt bringt: Unser Reichtum beruht auf Ausschluss und produziert Armut. Nicht nur, dass wir durch die rigorose Absperrung der nach Europa führenden Flüchtlingsrouten sämtliche illegalen Migranten – darunter Kinder und jugendliche – einer ständigen Todesgefahr aussetzen. Ein großer Teil derjenigen, die es schafften, sind als moderne Schuldklaven ein Teil der europäischen Schattenwirtschaft, deren Produkte wir alle fast unvermeidlich konsumieren. Eine eindringliche Geschichte in sehr ausdrucksstarken Bildern.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=231506031</p>	<p>Maël & Olivier Morel: Die Rückkehrer. Wenn der Krieg im Kopf nicht endet Hamburg: Carlsen 2014 978-3-551-73647-5 128 S * 17,90 € * ab 14 J</p>	 <p>Das Schlachtfeld als Arbeitsplatz am Beispiel des Zweiten Irakkrieges. Dieser Dokumentarcomic, eine Zusammenarbeit eines Filmemachers und eines Comiczeichners geht einem Berufsrisiko modernen Soldaten- und Söldnertums auf den Grund, das erst in der Heimat, nach der Rückkehr vom Krieg virulent wird.</p> <p>Der Comic zeigt auf, dass kein Staat und keine Gesellschaft einen Krieg im Namen von Recht, Gerechtigkeit und Humanität führen kann, ohne dabei die grundsätzliche Realität des Krieges zu verleugnen. In ausdrucksstarken Bildern und Sequenzen kehrt hier jedoch das erlebte, aber unausgesprochene Grauen in den Köpfen der Beteiligten zurück und macht ihnen eine geordnete Rückkehr ins zivile Leben schwer bis unmöglich.</p>
<p>Thorsten Nesch: Der Drohnenpilot München: mixtvision 2015 978-3-95854-024-8 286 S * 13,90 € * ab 14 J</p>	 <p>Nach seinem Schulabschluss ist Darius ohne Job und lebt von der Grundsicherung. Computerspiele sind sein einziger Zeitvertreib. Da bekommt er das lukrative Angebot, als Drohnenpilot zu arbeiten. Nun scheint sein Leben auf sichere Bahnen zu kommen. Doch nach den ersten Einsätzen kommen ihm nach und nach Bedenken.</p> <p>En aktuelles, jugendgemäßes Buch zu einem brisanten Thema. Der Einsatz unbemannter ferngesteuerter Flugkörper sowohl in der zivilen Nutzung als auch in der Kriegsführung wird kritisch hinterfragt, der Leser gezwungen Stellung zu nehmen. Fesselnd, beunruhigend und aufrüttelnd.</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1915193</p>	<p>Paul Jorion & Grégory Maklès: Das Überleben der Spezies. Eine kritische, aber nicht ganz hoffnungslose Betrachtung des Kapitalismus Köln: Egmont 2014 978-3-7704-5509-6 120 S * 24,99 € * ab 16 J</p>	 <p>Wer macht die Arbeit, und wer verdient daran? Dieser anspruchsvolle Comic interessiert sich vor allem für die Abgründe der kapitalistischen Wirtschaftsordnung und ist daher auch eher als bitterböse Systemkritik denn als neutrale Einführung in Geschichte und Funktionsweise des Kapitalismus aufzufassen.</p> <p>Die Stärke dieses Buches liegt im ausgiebigen Einsatz einer besonderen Stärke des Erzählmediums Comic, die Stereotypisierung. Die klare, teils klischeehafte Rollenverteilung zwischen Arbeitnehmern auf der einen und Arbeitgebern sowie Kapitalisten auf der anderen Seite zeigt auf etwas, das Schul- und Lehrbücher zur Ökonomie seit langem zu leugnen versuchen: Wirtschaft ist nicht nur Markt und Kooperation, sondern auch Macht und Konflikt. Vorsicht, stark ätzender Humor!</p> <p>http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=231506013</p>
<p>Henrike Curdt: Liebe und andere Projekte Wien, Berlin: Ueberreuter 2014 978-3-7641-7013-4 288 S * 12,95 € * ab 12 J</p>	 <p>Illy will mit ihren schrägen Arbeitsideen groß herauskommen, doch dann kommt die Liebe dazwischen. Aber das Mädchen hat ein klares Ziel. Sie will in die Computerspielbranche einsteigen.</p> <p>Eine erfrischende Lektüre über den Start ins Leben mit diversen Stolpersteinen. Arbeit wird recht differenziert thematisiert, in der Entwicklung und Vermarktung des Computerspiels werden äußere Widrigkeiten und persönliche Hemmnisse und Voraussetzungen verdeutlicht; alles auf der Verständnisebene jüngerer, auch leseungewohnter Jugendlicher.</p>	<p>Liv Marit Weberg: Zum Glück bemerkt mich niemand ... dachte ich Frankfurt: Sauerländer 2014 978-3-7373-5170-6 224 S * 12,99 € * ab 14 J</p>	 <p>Anne Lise kommt zum Studieren nach Oslo und zeigt sich menschenscheu, ungeschickt und langsam. Als elterliche und staatliche Zuwendungen ausbleiben, muss sie sich doch auf die Suche nach einem Job machen.</p> <p>Sehr originell, wie aus der Ich- Perspektive das Straucheln der Protagonistin kommentiert wird. Die Auseinandersetzung mit dem Zwang zur Lohnarbeit wird mit saloppem Stil sehr provozierend geführt.</p>

Sachbuch

**Ronan de Calan (Text) /
Donatien Mary (Ill.):
Das Gespenst des Karl
Marx**

Zürich, Berlin: diaphanes
2014
978-3-03734-432-3
644 S * 14,95 € * ab 8 J

Preisträger 2015



In dieser Sachgeschichte aus der Reihe "Platon & Co. - Philosophie für junge Leser" begegnen wir dem politischen Philosophen Karl Marx. Als junger Student wurde er durch die frühindustriellen Hungerrevolten und Arbeiterunruhen, insbesondere den Schlesischen Weberaufstand im Jahre 1844, politisiert und machte sich den Kampf gegen Armut und Unterdrückung zur Lebensaufgabe. Als gespenstischer Wiedergänger trifft er nach fast 200 Jahren auf den heutigen Leser und

erzählt ebenso kunst- wie humorvoll seine Geschichte.

Spielerisch leicht entfaltet sich seine Erzählung über die Geschichte und Gegenwart des Kapitalismus und den Mythos des Marktes als vermeintlichem Naturgesetz des Wirtschaftens. Autor und Illustrator verstehen es in besonderer Weise, historisch verbürgte Wirklichkeit und dichterische Fantasie in Wort und Bild miteinander verschmelzen zu lassen und die philosophische Frage nach dem Sinn und der Wirksamkeit der Marktwirtschaft für junge Leser zu stellen.

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=181550629>

Bilderbuch

**Heinrich Böll/Emile
Bravo:
Der kluge Fischer** (Text
von 1963)

München: Hanser 2014
978-3-446-24298-2
40 S * 14,90 € * ab 6 J



Ein Tourist trifft im Süden Europas auf einen Fischer, der scheinbar faul in seinem Boot liegt. Es entspinnt sich eine Argumentationskette über das Für und Wider des Nutzens von mehr Arbeit, mehr Gewinn und Reichtum sowie der Überlegung, wann es genug ist.

Die über 50 Jahre alte Fabel von Böll wird hier das erste Mal illustriert aufgelegt. Das Bilderbuch erzählt eine Anekdote über den Nutzen von Arbeit und Reichtum. Macht immer mehr wirklich glücklich und bringt mehr Zeit? Heinrich Böll widerlegt das. Die comicartigen Illustrationen mit Protagonisten, die durch ausdrucksstarke Mimik und Gestik gekennzeichnet sind, zeigen den Fortgang der Erzählung bei diesem hochaktuellen Thema.

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1914016>

**Harald Larisch:
Wer will fleißige
Handwerker sehn**

Rostock: Hinstorff 2014
978-3-356-01832-5
39 S * 14,99 ab 4 J



Achtzehn aktuelle Handwerksberufe werden auf je einer Doppelseite mit einer kurzen Beschreibung, einem alten Holzschnitt, vielen Detailbildern zu den Tätigkeiten des Berufes sowie alten und neuen Strophen zum bekannten Kinderlied vorgestellt.

Es ist ein sehr schön gestaltetes Wimmelbuch zu den Spielarten handwerklicher Berufe. Die Gewerke kann man sich die Seiten betrachtend sowie die Wörter, Redewendungen und Sprüche lesend erschließen. Die neuen Strophen zum alten Handwerkerlied sind kreativ und gut nachzusingen.

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1914045>

**Davide Cali/ Maurizio
A.C. Quarello:
Mein Vater, der Pirat**

Berlin: Jacoby & Stuart 2014
978-3-942787-39-0
48 S * 14,95 € * ab 4 J



Wenn der Vater einmal im Jahr für zwei Wochen nach Hause kommt, erzählt er dem Sohn von den aufregenden Abenteuern seines freien und wilden Piratenlebens. Doch dann verunglückt der Vater und kommt in ein Krankenhaus inmitten der grauen belgischen Kohlengrubenlandschaft. Enttäuscht begreift der Junge, dass der Vater ihn jahrelang angelogen hat.

Auf beeindruckende Weise wird das Thema Gastarbeit aus der Sicht eines Kindes erzählt. Der Leser kann nachvollziehen, warum der Vater sich aus der knochenharten Lohnarbeit in eine Traumwelt flüchtet. Der Text und die großflächigen, teils bunten, teils schwarz-grauen Illustrationen greifen kongenial den Widerspruch zwischen Wunsch und Realität, zwischen Wahrheit und Lüge auf.

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1814508252>

**Tor Freeman:
Gebrüder Tukan- Die
Meisterklempner**

Oldenburg: Lappan 2013
978-3-8303-12-08-6
36 S * 12,95 € * ab 4 J



Ferdi und Jan sind zwei wahre Meisterklempner, die nicht nur sämtliche Reparaturaufträge in Rohrstadt gewissenhaft und professionell erledigen, sondern sich auch nach getaner Arbeit gern auf einen Kaffeeplausch einlassen. Plötzlich droht ihnen mit Willi Windig eine Billig-Konkurrenz, die der Stadt beinahe teuer zu stehen kommt.

Auf äußerst kindgerechte und ansprechende Weise entblättert dieses Bilderbuch seine Moral in Punkto Arbeitswelt: Wer nicht bereit ist, Arbeit ihrem Wert nach anständig zu entlohnen, der wird auch keine anständige Arbeit erhalten.

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1913841>

**Noelia Blanco, Valeria
Docampo:
Im Garten der
Pustebumen**

München: Mixtvision 2013
978-3-939435-80-8
40 S * 13,90 € * ab 4 J



Die Geschichte handelt von Anna aus dem Tal der Windmühlen, in der eines Tages die „Perfekten Maschinen“ den Alltag der Bewohner des Tals bestimmen. Da diese Maschinen per Knopfdruck alle Wünsche erfüllen können, haben die Menschen aufgehört zu träumen. Alle bis auf Anna.

Auf zauberhafte Weise wird in Text und Bild deutlich, dass das Wesen der Arbeit nicht einzig in der zweckrationalen Erfüllung von Bedürfnissen besteht, sondern auch darin, selbst Bedürfnis zu sein. Darin nämlich, sich selbst verwirklichen und seine Träume ausleben zu können.

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=181350620>

**Torben Kuhlmann:
Maulwurfstadt**

Zürich: Nord Süd 2015
978-3-314-10274-5
28 S * 14,99 € * ab 4 J



Von der Agrar- zur Industriegesellschaft, von der "heilen Welt" über die Verschmutzung der Umwelt bis zum "grünen Umdenken": Die Welt der Maulwürfe unter der Erde lebt die Entwicklung der Menschen nach. Kinder können das sehr gut nachvollziehen - ohne dass die Parallelität zu den Menschen auch nur angedeutet oder gar ein pädagogischer Zeigefinger erhoben wird. Dazu braucht es (fast) kein Wort, sondern nur Bilder. Tolle Bilder allerdings.

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=181550117>

<p>Annemarie van Haeringen: Coco und das kleine Schwarze Stuttgart: Freies Geistesleben 2014 978-3-7725-2883-5 32 S * 14,90 € * ab 5 J</p>	 <p>Die kleine Coco wächst unter ärmlichen Bedingungen im Waisenhaus auf und schwört sich, nie wieder arm sein zu müssen. Sie macht sich aufgrund ihres Fleißes und außerordentlichen Talents in der Welt der feinen Leute einen Namen als Modeschöpferin. Der Wert dieser Bilderbuch-Biografie über das Leben der Modedesignerin Coco Chanel liegt weniger in dessen Betonung von Fleiß und Anstrengung als Grundlage sozialen Aufstiegs (viel zu oft ein leeres Versprechen). Dafür überzeugt sowohl inhaltlich als auch ästhetisch, wie der Zusammenhang von Arbeit, Mode und sexueller Befreiung in Wort und Bild hergestellt wird. http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&cid=1914400</p>
<p>Peter Brown: Der neugierige Garten Zürich: bohem press 2014 978-3-85581-543-2 36 s * 13,95 € * ab 5 J</p>	 <p>Hohe, dicke Schornsteinschlote, graue Industrieruinen und viel Beton, keine Bäume und keine Gärten. Wie man sich vorstellen kann, handelt es sich bei dieser Stadt um einen ganz und gar trostlosen Ort. Erst als sich ein kleiner Junge namens Liam rührend um das wild wuchernde Grün auf den alten Hochbahngleisen sorgt, scheint sich nach und nach das Stadtbild zu verändern. Ein wunderschön gestaltetes Bilderbuch, mit einem feinen charmanten Witz versehen. Als Teil einer größeren Bewegung, machen sich heutzutage viele v.a. junge Menschen die Mühe, ihrem Lebensraum Stadt ein Stück Natur zurückzugeben. Im Unterschied zu früheren Bewegungen (z. B. Schrebergärten) aber nicht mehr als Privatsache, sondern mit einem öffentlichen, politischen Anspruch, der auch in diesem Buch deutlich wird: Mit dem sich ausbreitenden Grün wächst auch die städtische Gemeinschaft (neu) zusammen. http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&cid=12145171</p>
<p>Anne Hoffmann: Osman, der Angler Hamburg: Aladin 2013 978-3-8489-0056-5 32 S * 12,90 € * ab 4 J</p>	 <p>Aus der Sicht zweier verfressener Möwen wird das seltsame Tun des Anglers Osman dargestellt. Dieser angelt an sehr ungewöhnlichen Orten scheinbar nutzlose Dinge, baut daraus Neues und erfüllt, damit die Sehnsüchte der Menschen. Die kunstvollen Illustrationen im impressionistischen Stil entsprechen der fantastischen Geschichte, sie bieten reizvolle Perspektiven und Stimmungen. Das Bilderbuch spielt gekonnt mit den Erwartungen des Lesers und begeistert mit liebenswerten Charakteren. Es erteilt eine Absage an die zweckrationale Definition des Arbeitsbegriffs und zeigt das ganze kreative Potenzial des Schaffensprozesses.</p>

Was ist der Heinrich-Wolgast-Preis der GEW?

Das Bildungs- und Förderungswerk (BFW) der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im DGB e.V. hat im Jahre 1986 den Heinrich-Wolgast-Preis gestiftet, um die Darstellung der Arbeitswelt in der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) zu fördern. Er wird alle zwei bis drei Jahre verliehen. 2015 wurde er zum 12. Mal vergeben. Ausgezeichnet wird veröffentlichte Kinder- und Jugendliteratur in allen medialen Formen, die sich in beispielhafter Weise mit Erscheinungen und Problemen der Arbeitswelt befasst. Der Preis ist mit 2.000,- € dotiert. Mit der Preisfindung und Preisvergabe hat die GEW ihre Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) beauftragt. Die Jury besteht aus Mitgliedern der AJuM, die vom Gesamtvorstand der AJuM vorgeschlagen werden.
(vgl. auch: <http://www.ajum.de/index.php?s=wolgast>)

Die AJuM der GEW

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW (kurz: AJuM) steht für Leseförderung und Medienbildung in Kindergarten, Schule, Hort, Hochschule u.a.m. Aufgabe der AJuM ist die Beratung von ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern im Umgang mit Jugendliteratur und Jugendmedien sowie beim Betrieb von Schulbibliotheken und Schulmediotheken. Die AJuM setzt mit ihrer Arbeit die lange Tradition deutscher LehrerInnen



fort, die bereits 1893 die »Vereinigten Jugendschriftenausschüsse« gründeten. Heute hat sich daraus ein vielfältiges Angebot entwickelt.

Die Veröffentlichungen über Printmedien nehmen in der heutigen Zeit weniger Raum ein, dafür wird das Internet in seinen vielfältigen Möglichkeiten genutzt. Als Ausgangspunkt für alle Veröffentlichungen und Informationen kann dabei die Webseite www.ajum.de sein.